

# DIE HISTORISCHE ALTSTADT

Start und Ziel der Wanderroute durch Magdeburgs historische Altstadt ist die Jugendherberge in der **Leiterstraße**. Die Markierung ist ein grüner Punkt auf weißem Hintergrund. Vorbei am Teufelsbrunnen, gestaltet vom berühmten Magdeburger Bildhauer, Künstler und Restaurator Heinrich Apel, geht es zum **Breiten Weg**. Über die Flaniermeile der Landeshauptstadt führt die Route in Richtung des Magdeburger Doms. Das Wahrzeichen der Stadt mit seinen mehr als 100 Meter hohen Türmen ist bereits von weitem zu sehen.



Auf Höhe des **Dommuseums Ottonianum** überqueren Sie die Straße. Hier führt die Wanderung direkt auf das beeindruckende Westportal des Doms zu. Durch den **Remtergang** verläuft die Route über die **Bastion Cleve** zur **Hegelstraße**. Hier ist Magdeburgs Vergangenheit als stärkste Festung Preußens deutlich zu erkennen. Die Ausgrabungen rund um den Wachturm gehörten zur südöstlichsten Eckbastion eines kompletten Rings.

## Hegelstraße

Auf der Prachtstraße der Gründerzeit lassen sich reichhaltiger Fassadenschmuck und ornamentales Pflaster nach historischem Vorbild entdecken. Gleich zu Beginn erhebt sich das Palais am Fürstenwall, einst Repräsentanz des deutschen Kaiserhauses, heute Sitz des Ministerpräsidenten von Sachsen-Anhalt.

Etwa zwei Kilometer weiter südlich der Altstadt ist ihr nächstes Ziel der **Klosterberggarten**, Deutschlands ältester Volksgarten. Dafür verlassen Sie die Hegelstraße auf Höhe des Denkmals von Friedrich Wilhelm von Steuben, dem aus Magdeburg stammenden preußischen Offizier und US-amerikanischen General, nach links in die **Planckstraße**. Anschließend überqueren Sie das **Schleiufer** und folgen der Brücke. Auf dem Weg in den idyllischen Klosterberggarten mit Inselteich und Frosch-

brunnen passieren Sie den damaligen Elbbahnhof, einst Umschlagplatz, heute modernes Wohnquartier.

Rechter Hand geht es durch den Park in Richtung **Schönebecker Straße**. Hier laden die **Gruson-Gewächshäuser** zu einer exotischen Pause ein. Der Magdeburger Industrielle Hermann Gruson begann 1896 mit seiner Pflanzensammlung, mehr als 4.000 tropische und subtropische Pflanzen von sechs Kontinenten sowie exotische Tiere sind in den Gewächshäusern zu bewundern.

Zurück in Richtung Schleiufer verläuft die Wanderroute über die **Klinkebrücke**. Sie folgen der schmalen Klinke bis zur Eisenbahnbrücke. Auf der **Carl-Miller-Straße** passieren Sie eines von Magdeburgs beliebtesten Freibädern, das Carl-Miller-Bad, und wenig später das Eike von Repgow-Denkmal.

## Eike von Repgow

Mit seinem Sachsenspiegel prägte Eike von Repgow bereits im 12. Jahrhundert die deutsche Rechtsgeschichte. Von Repgow stammte aus einer Familie, die zu den Vasallen der Erzbischöfe von Magdeburg gehörte. Er lernte und wirkte mit seiner umfassenden Rechtskunde hier in der Region.

Geradeaus über die **Hallische Straße** führt die Wanderung durch die grünen **Glacisanlagen**. Danach halten Sie sich rechts und biegen links in den Tunnel unter den Bahngleisen ab. Entlang der **Maybachstraße** erwarten Sie historische Festungsgemäuer. Dazu gehört die gut erhaltene Kernfestung West. Das dreieckige Festungswerk Ravelin II wurde in den vergangenen Jahren liebevoll in Stand gesetzt und kann heute besichtigt werden.

Der Glacis-Park ist ein wichtiger Bestandteil des grünen Gürtels, welchen Peter Joseph Lenné einst um Magdeburgs Innenstadt ziehen ließ. Der General-Gartendirektor der königlich-preußischen Gärten schuf mit seinen Planungen weitläufige Erholungsgebiete, die bis heute Magdeburg zu einer der grünsten Städte Deutschlands machen.

Per **Fußgängerbrücke** überqueren Sie den Magdeburger Ring, die Schnellstraße verbindet die gesamte Landeshauptstadt. An der Treppe am Parkausgang halten Sie sich links und folgen der **Wilhelm-Külz-Straße** über den **Lessingplatz** weiter zum **Schellheimerplatz**. Entlang der **Anna- und Goethestraße** durchqueren Sie den Kiez rund um Stadtfeld. Vor allem bei jungen Familien sind die historischen Wohnhäuser aus der Gründerzeit mit ihren verzierten Fassaden und grünen Innenhöfen beliebt.

Wandern Sie entlang des schmalen Flüsschens Schrote durch den Goethepark bis zur **Olvenstedter Straße**. Hier wird die Ampel überquert und die Route folgt geradeaus der **Freiligrathstraße**. Weiter entlang der **Rosegger- und Herderstraße** geht es über die Bruno-Wille-Straße wieder parallel zur Schrote.

Nächstes Ziel ist der **Geschwister-Scholl-Park**, zu erreichen über die **Motzstraße**, die **Albert-Vater- und Walther-Rathenau-Straße**. Über Treppen gelangen Sie hinunter in den Park, am Teich vorbei geht es wieder Treppen hinauf zur **Richard-Wagner-Straße**.

#### Luisendenkmal im Geschwister-Scholl-Park

Ein nachgebildetes Denkmal von Königin Luise aus dem Jahr 1901 begrüßt die Besucher am Parkeingang. Königin Luise setzte sich nach dem Sieg Napoleons für den Verbleib der Festung Magdeburg in Preußen ein. Mit einer Rose versuchte Napoleon die Königin von ihrer Bitte abzulenken. Daraus resultieren bis heute künstlerische Umsetzungen der „Rose von Magdeburg“.

Durch die **Dehnhardtstraße** geht es zum Johannes-Gutenberg-Denkmal. Links am Haus des Handwerks vorbei folgt das Denkmal für den Magdeburger Oberbürgermeister Gustav Hasselbach mit monumentalem Brunnen. Die nächste grüne Oase auf der Wanderroute folgt in wenigen Metern mit dem Nordpark. Dazu wandern Sie entlang der **Henning-von-Tresckow-Straße** und überqueren die **Pappelallee**. Im Park passieren Sie das August-Wilhelm-Francke-Denkmal sowie den Friedhof der gefallenen sowjetischen Soldaten und das Denkmal von Lazare Carnot.

Weiter über den Pfälzer Platz durch die Hohepfortestraße erreichen Sie das Gelände der Otto-von-Guericke-Universität. Fast 15.000 Studierende lernen und forschen hier.

Nach Überquerung der Walther-Rathenau-Straße sehen Sie rechter Hand die historischen Mauern der Kaserne Mark.



#### Festung Mark

Die ehemalige Verteidigungskaserne ist heute beliebtes Veranstaltungszentrum. Eine außergewöhnliche Atmosphäre für Events zwischen alten Gewölben ist hier entstanden.

Die Tour folgt der **Mühlenstraße** und **Neustädter Straße** bis zum beeindruckenden Kirchen-Ensemble am **Alten Fischerufer**. Dazu zählen die Walloner-, Sankt Petri-Kirche und die Magdalenenkapelle. Ein Spazierweg verläuft parallel zum Schleinufer auf die Johanniskirche zu. Links am Denkmal mit dem Titel „Gekreuzigter“ vorbei geht es zum Lutherdenkmal vor der Johanniskirche.

#### Johanniskirche

Die Geschichte der ältesten Pfarrkirche der Stadt geht bis ins 15. Jahrhundert zurück. Martin Luther hielt hier seine bedeutende Predigt über Gerechtigkeit, in deren Folge sich der Rat und die Stadt zum Protestantismus bekannten.



Darauf folgt mit dem Kloster Unser Lieben Frauen das älteste erhaltene Bauwerk der Stadt. Dazu wandern Sie über **Johannisbergstraße**, die Straße **Neue Strombrücke** und vorbei an der Ostseite des Einkaufszentrums Allee-Center. Sehenswert: In der romanischen Klosteranlage ist mit dem Kunstmuseum der wichtigste Ort für zeitgenössische Kunst und Skulptur in Sachsen-Anhalt entstanden. Rund um das Kloster erstreckt sich ein frei zugänglicher Skulpturenpark mit mehr als 40 internationalen Werken.

Links über die **Regierungsstraße** führt die Wanderroute durch das wieder aufgebaute **Sternort**. Rechts vorbei an den Barockgebäuden des Landtages von Sachsen-Anhalt zieht die Grüne Zitadelle alle Blicke auf sich.

#### Die Grüne Zitadelle von Magdeburg

Das letzte Bauwerk des berühmten Künstlers Friedensreich Hundertwasser steht in Magdeburg. Die bunte Fassade, die bepflanzten Dächer sowie die großen goldenen Kugeln und zahlreichen Formen machen das Haus zu einer einzigartigen Attraktion. Die fantasievollen Innenhöfe sind für jeden zugänglich, Geschäfte und Cafés laden zur Entdeckungsreise ein.

Vorbei an den bunten Wänden der Grünen Zitadelle wandern Sie nach links und überqueren den **Breiten Weg**, zurück zur **Leiterstraße** mit Ihrem Zielpunkt der Jugendherberge.

# DIE HISTORISCHE ALTSTADT

Gesamstrecke: ca. 13 km  
 Reine Gehzeit: ca. 3,5 Stunden  
 Start: DJH Jugendherberge Magdeburg  
 Ziel: DJH Jugendherberge Magdeburg  
 Schweregrad: leichte Wanderung,  
 familientauglich  
 Wegbeschaffenheit: leicht begehbare Wege

Wegmarkierung:

